

Kasernen-Umwandlung jetzt billiger zu haben

STAVENHAGEN (EK). Die Zukunft für die militärischen Flächen im Stavenhagener Ortsteil Basepohl sieht seit gestern viel rosiger aus. Beim Treffen der Arbeitsgruppe Konversion ist es erstmals gelungen, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Schwerin eine Aussage abzutrotzen, dass der Verkaufspreis für die Bundeswehrflächen verhandelbar ist. Die Behörde hatte bislang von vier Euro je Quadratmeter geredet, die Reuterstadt hätte gern einen niedrigeren Preis gehabt. Hilfreich dabei war der Einsatz des Wirtschaftsministers Otto Ebnert

(SPD), der der Bundesanstalt klar gemacht hatte, dass sie in Mecklenburg-Vorpommern keine Preise wie in München erzielen könne.

Die einstige Hubschrauberbasis, die Lützow-Kaserne, steht schon leer, die Kaserne Mecklenburgische Schweiz soll 2010 schließen. Geplant ist eine zivile Nachnutzung mit Gewerbe. Für die Erschließung hatte Ebnert 1,5 Millionen Euro überreicht. Vereinbart wurde gleichzeitige Konversion, das heißt: Die Bundeswehr räumt noch genutzte Flächen innerhalb von zwölf Wochen, wenn Investoren anknöpfen.